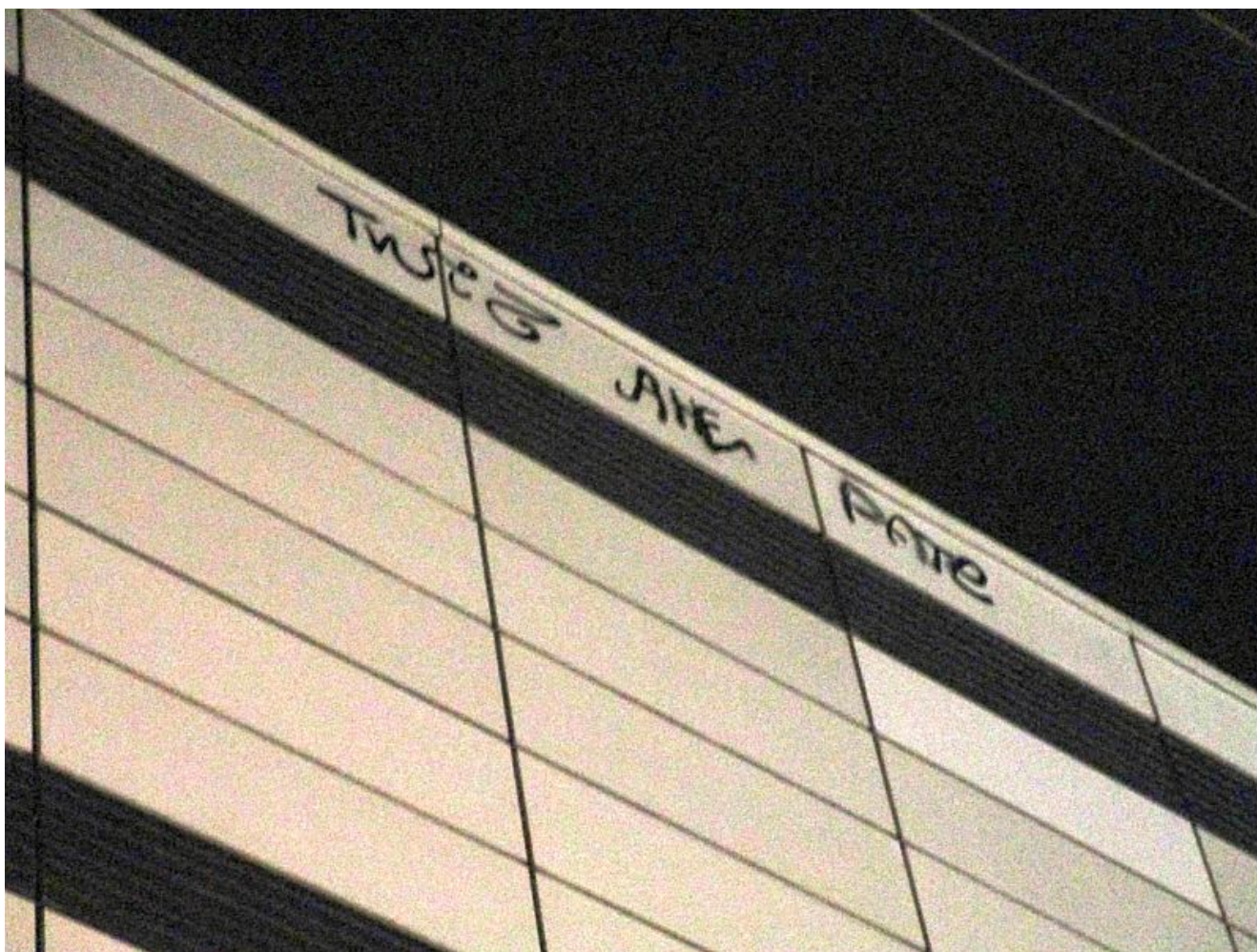


Polizei sucht dringend Zeugen: Unbekannte werfen faustgroße Steine von einem Parkhaus in die Dortmunder Fußgängerzone

Die Dortmunder Polizei sucht nach Steinwürfen von einem Parkhausdeck am Westenhellweg hinunter in die Fußgängerzone dringend Zeugen!



Farbschmierereien am Kaufhof-Gebäude.

Am vergangenen Samstag beobachteten gegen 21.45 Uhr mehrere Zeugen drei unbekannte Männer, die von dem Parkhausdeck des

Galeria Kaufhof Komplexes in der Dortmunder Innenstadt Steine in die Fußgängerzone geworfen haben. Glücklicherweise wurden keine Passanten von den niederprasselnden Steinen getroffen und schwer verletzt. Die Steine wurden von den Zeugen als „faustgroß“ beschrieben. Teile von ihnen wurden durch Polizeibeamte sichergestellt.

Die Unbekannten wurden aufgrund der Sichtverhältnisse und Entfernung (Höhe) nur spärlich beschrieben. Einer von ihnen saß an der Kante des Parkdecks (beige Hose, helle Halbschuhe), der Zweite stand. Zu der dritten Person wurden keine Angaben gemacht. Auf Ansprache durch die Zeugen reagierten sie patzig, verließen aber das Parkdeck in unbekannte Richtung.

Zudem stehen die Männer im Verdacht, ein an der oberen Hausfront angebrachtes Graffiti gesprüht und somit eine Sachbeschädigung begangen zu haben.

Die Dortmunder Polizei sucht nun dringend Zeugen, die Angaben zu den Gesuchten und / oder dem gesprühten Schriftzug machen können. Hinweise nimmt die Kriminalwache unter 0231 – 132 7441 entgegen.

Betrug im Internet: Polizei sucht mutmaßlichen Täter mit Fotos

Die Polizei fahndet mit Lichtbildern nach einem mutmaßlichen Betrüger. Der Mann steht im Verdacht, zwischen dem 15. und 18. Juli einen hohen fünfstelligen Betrag durch Online-Warenbetrug eingenommen zu haben.



Wer kennt diesen Mann?

Bei folgenden Geldabhebungen an einem Geldautomaten ist der Unbekannte auf den Bildern einer Überwachungskamera zu sehen.

Die Polizei bittet nun um Hinweise: Kennen Sie den Mann auf den Bildern? Können Sie Angaben zu seiner Identität oder seinem Aufenthaltsort machen? Dann melden Sie sich bitte beim hiesigen Kriminaldauerdienst unter Tel. 0231/132-7441.



Pfadfinder haben sich für 2017 einiges vorgenommen

Der Horst Ritter der Tafelrunde e.V. hat sich in Bergkamen getroffen um zusammen das Jahr 2017 aufzustellen. Viele neue Aktionen sind in den Kalender eingetragen worden für die Pfadfinder.

Zum Klausurwochenende für das Jahr 2017 trafen sich jetzt die Führungskräfte des Pfadfinderstamms Pendragon aus Bergkamen mit den Mitstreitern der Partnergruppen aus Methler und Unna.



Klausurtagung auf den Pfadfindergelände an der Erich-Ollenhauer-Straße in Bergkamen.

Auch wenn es am Freitagabend auf dem Bergkamener Pfadfindergelände recht gemütlich mit einem ausgiebigen Abendessen und anschließender Singerunde losging, hatte es der Samstag echt in sich.

Mehr als 31 Themen mit mehr als 20 Unterpunkten standen auf der Agenda der Führungskräfte. Angefangen von der Verteilung der Verantwortlichkeiten der Lager, Fahrten und Aktionen für 2017, über die organisatorischen Belange der eigenen Rüstkammer oder des Materiallagers bis hin zu den sehr trockenen finanziellen Themen wie Sponsoring und der Aufstellung des Finanzplanes fürs kommende Jahr.

Viele neue Veranstaltungen

Geplant ist nun für das anstehende Lager- und Fahrtenjahr ein großes Potpourri an Aktionen. Zu den traditionellen Lagern wie die Filmnacht im Februar, das St. Georgslager im April, das Pfingstlager, das zweiwöchige Sommerlager und das Sommer-Abschluss-Lager im September haben sich eine Vielzahl an weiteren Veranstaltungen gefunden.

Dazu gehört die Mitarbeit auf der Kite, eine Adventfeier, Stufenaktionen und mehrere Wanderrungen, eine Veranstaltung nur für die Stufe der 7- bis 11-Jährigen, Schulungen für die Älteren und eine Floßfahrt.

Sozial wird der Horst Ritter der Tafelrunde e.V. mindestens drei Aktionen durchführen. Im Februar wird bei der so genannten Pennyaktion Geld eingesammelt für Pfadfindergruppen in der dritten Welt. Zur Advent- und Weihnachtszeit werden sich die Pfadfinder wieder an den Projekten „Weihnachten im Schuhkarton“ und der Friedenslichtaktion beteiligen.

Der zweite Tag wurde genutzt, um die Internet-Seite der Pfadfinder zu optimieren und über die Gruppenstunden vor Ort zu sprechen.

Weitere Termine, Informationen und Fotos zu den Aktionen der vergangenen Monate und Jahre gibt unter <http://ritterdertafelrun.de/>

Bergkamener Wasserfreunde Ann-Kathrin Teeke und Yannick Wallny starten bei NRW- Meisterschaften

Ann-Kathrin Teeke und Yannick Wallny von den Wasserfreunden TuRa Bergkamen nahmen bei den diesjährigen NRW-Kurzbahnmeisterschaften in der Schwimmoper in Wuppertal teil.



Die große Zuschauertribüne der Schwimmoper war bis unter das Hallendach gefüllt und die beiden TuRaner traten gegen die besten Schwimmer aus ganz Nordrhein-Westfalen an. Einige der Teilnehmer dieses Wettkampfes schwimmen sogar in der Nationalmannschaft. Somit war es schon etwas Besonderes, sich für diese Meisterschaften zu qualifizieren.

Ann-Kathrin (Jg.2000) schwamm am Samstag über 50m Rücken mit 33,00 Sek. eine neue persönliche Bestzeit. Yannick (Jg.2000) blieb am Sonntag über 50m Freistil mit 26,23 Sek. nur knapp über seiner persönlichen Bestzeit. Sowohl Trainer Tobias Jütte, als auch die Schwimmer waren mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden.

Internationaler Gedenktag

“Nein zu Gewalt an Frauen“ – Informationsabend Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerkes

Am Donnerstag, 24. November, um 18 Uhr lädt das Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk zum Infoabend „Gegner oder Opfer? Wie verhalte ich mich in Gefahrensituationen?“ ein. Aufgrund häufiger Fragen zum Thema Sicherheit und Selbstverteidigung wird das Kommissariat Kriminalprävention/Opferschutz als Netzwerkpartnerin Fragen und Antworten zu dieser Thematik austauschen.

Der offene Informationsaustausch findet statt im Familientreff der Stadt Bergkamen, Pestalozzistr. 6, 59192 Bergkamen. Inhalte des Abends werden: das Erkennen von Gefahren, das Erarbeiten von Handlungsmöglichkeiten sowie Fragen zur Bewaffnung oder das Erstellen einer Anzeige sein. Der Eintritt ist frei.

Im Rahmen der Veranstaltung möchte das Bergkamener Mädchen- und Frauen-Netzwerk anlässlich des 25. Novembers 2016, dem „Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen“, ein weithin sichtbares Zeichen setzen und auf die verschiedenen Unterstützungsangebote für Frauen in Krisensituationen hinweisen.

Das Hilfetelefon ruft unter dem Motto „Wir brechen das Schweigen“ zu einer bundesweiten Mitmachaktion auf. Fachberatungsstellen und Frauenhäuser finden seit 2013 Ergänzung durch das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“. Als erstes bundesweites Angebot ist es an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr unter der Rufnummer 08000 116 016 und über die Online-Beratung erreichbar. Anonym, kostenlos, barrierefrei

und in 15 Sprachen.

„Frei leben – ohne Gewalt“ – jedes Jahr ab dem 25. November weht die Fahne der Organisation „Terre des Femmes“ vor öffentlichen Gebäuden in Deutschland und in vielen Ländern der Welt. „Terre des Femmes“ gedenkt seit 2001 mit der Fahnenaktion jedes Jahr allen Frauen, die der Gewalt zum Opfer gefallen sind. Der Gedenktag geht zurück auf den Tod der drei Schwestern Mirabal, die am 25. November 1960 in der Dominikanischen Republik vom militärischen Geheimdienst gefoltert, vergewaltigt und ermordet wurden. Sie waren im Untergrund tätig und hatten sich in diesem Zusammenhang an Aktivitäten gegen den tyrannischen Diktator Trujillo beteiligt (nähere Informationen zur Organisation „Terre des Femmes“ erhalten Interessierte unter www.frauenrechte.de).

Am 25. November wird die Fahne von „Terre des Femmes“ vor dem Rathaus die Bergkamener Öffentlichkeit auf den Gedenktag aufmerksam machen. Die Frauen des Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerkes zeigen sich solidarisch mit den zahlreichen Frauen und Männern von Berlin über Honduras bis nach Burkina Faso zum Thema Gewalt an Mädchen und Frauen. Sie alle zeigen mit ihrem Engagement, dass dieses Thema keine Grenzen kennt und Gewalt an Frauen viele Gesichter hat.

Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk

Das Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk existiert seit 1998. In ihm sind Vertreterinnen von über 19 Beratungseinrichtungen vertreten, von der Agentur für Arbeit über die AWO und das Frauenforum bis hin zu Beratungseinrichtungen der Kommune selbst. Das Netzwerk bündelt und verstärkt die Aktivitäten für Mädchen und Frauen. Die einzelnen Mitglieder wirken als Multiplikatorinnen und sorgen für die Vertretung von Frauenbelangen in ihren einzelnen Einrichtungen und auch darüber hinaus durch gezielte Aktionen in der gesamten Stadt.

Ansprechpartnerinnen sind die gewählte Sprecherin Martina Ricks-Osei vom Frauenforum im Kreis Unna e. V., und die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bergkamen, Martina Bierkämper. Nähere Informationen unter www.frauen-netz-bergkamen.de.

Ehestreit auf offener Straße endet tödlich

Tödlich endete am Samstagabend ein Ehestreit auf offener Straße in Lüttgendortmund. Der Ehemann stach mit einem Messer mehrmals auf seine Frau ein, die wenig später im Krankenhaus an den Folgen der Verletzungen starb.

Wie Staatsanwaltschaft und Polizei mitteilten eskaliert am Samstag gegen 18.50 Uhr auf der Provinzialstraße ein Streit zwischen einem Ehepaar derart, dass in dessen Verlauf der 34-jährige Ehemann seine 26-jährige Ehefrau durch mehrere Stichverletzungen mit einem Messer lebensgefährlich verletzte.

Die Ehefrau wurde in ein Krankenhaus gebracht, wo sie während der Operation an den Folgen der Verletzungen verstarb. Der tatverdächtige Ehemann konnte einige Stunden nach der Tat widerstandslos festgenommen werden.

Die Obduktion hat am Sonntag ergeben, dass bei der Frau mehrere Organe verletzt worden sind und dass sie aufgrund von Verbluten nach innen verstorben ist. Der Ehemann wurde dem Haftrichter vorgeführt, der antragsgemäß einen Haftbefehl wegen des dringenden Tatverdachts des Mordes erließ.

Nach dem bisherigen Stand der Ermittlungen war Motiv und Auslöser für die Tat, dass die Frau sich einige Zeit vor dem

Tattag vom Beschuldigten getrennt und im Rahmen einer Aussprache am Tattag erklärt hatte, nicht mehr mit dem Beschuldigten zusammenleben zu wollen. Das Ehepaar hat ein gemeinsames Kind im Säuglingsalter.

Roland Schäfer will Präsident des Sparkassenverbands Westfalen-Lippe werden

Die Sparkasse Bergkamen-Bönen wird am Montag ihre neue Hauptstelle am Busbahnhof in Betrieb nehmen. Zum Festakt wird auch der Präsident des Sparkassenverbands Westfalen-Lippe Dr. Rolf Gerlach erwartet, der zum 31. März in den Ruhestand treten will. Seinen Nachfolger könnte er beim Festakt zur Eröffnung der Hauptstelle am Montagabend treffen: Bergkamens Bürgermeister Roland Schäfer.



Bürgermeister
Roland Schäfer

Roland Schäfer gehört zurzeit zu den insgesamt vier Kandidaten

für die Nachfolge Gerlachs. Weiterer Bewerber sind: Markus Schabel, Vorstandschef der Sparkasse Münsterland Ost, und Sven-Georg Adenauer, Landrat des Kreises Gütersloh. Sehr aussichtsreich positioniert ist allerdings eine Frau, Prof. Dr. Liane Buchholz.

Sie wurde vom Verwaltungsrat mehrheitlich für die Nachfolge Gerlachs vorgeschlagen. Sie ist Professorin für Betriebswirtschaftslehre der Banken an der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin und seit 2014 Hauptgeschäftsführerin zum Bundesverband Öffentlicher Banken.

Roland Schäfer rechnet sich aber bei der entscheidenden Wahl durch die Verbandsversammlung am 21. Dezember durchaus Chancen aus, wie er gegenüber Antenne Unna erklärte. In der Verbandsversammlung gebe es andere Mehrheitsverhältnisse als im Verwaltungsrat.

Falls Schäfer gewählt wird, braucht Bergkamen einen neuen Bürgermeister. Denn anders als der Präsident der Städte und Gemeindebunds ist der Präsident des Sparkassenverbands Westfalen-Lippe kein Ehrenamt mehr.

Firma mit Sitz auf Zypern will Bergkamener Unternehmen betuppen

Es war nicht der erste Versuch gewesen, das kleine Bergkamener Unternehmen übers Ohr zu hauen. Das wurde bereits bei der Gründung mehrmals versucht. Zum 30. September 2016 wurde die Firma aus dem Handelsregister ausgetragen. Und schon wieder sind Leute am Werk, die mit unlauteren Mitteln Geld machen

wollen.

Für die vor einigen Wochen erfolgte Gewerbeabmeldung sollen, so die Aufforderung in dem Brief, der von „Loresi Hold Daten-Verwaltung“ stammt, 933,72 Euro für angebliche „Datenbereinigung, Datenabgleich und Dateneintragung“ überwiesen werden.

Doch man muss schon wirklich leichtgläubig, um nicht zu sagen: dumm sein, auf diesen Brief hereinzufallen. Denn die Firma „Loresi“ hat laut ihrer Internetseite ihren Sitz in Nikosia/Cypern. Auf das Konto der Bank Of Cyprus Public Company Limited soll dann folgerichtig der Betrag überwiesen werden. Was hat also solch eine Firma mit Gewerbean- bzw. abmeldungen in Deutschland zu tun, sollte sich jeder fragen, der solche Schreiben erhält.

Als Sitz ihrer deutschen Niederlassung, der „Loresi Datenverwaltung“, wird übrigens „Malborg“ angegeben. Einen Ort mit diesem Namen gibt es nicht in Deutschland.

Leider ist diesem Treiben juristisch nicht beizukommen. Die einzige sinnvolle Reaktion auf solche Briefe ist, sie sofort in den Papierkorb zu befördern

Vorfahrt missachtet: 16-jährige Beifahrerin aus Bergkamen verletzt

Bei einem Verkehrsunfall auf der Lünener Straße in Kamen wurde am Freitagabend eine 16-jährige Bergkamenerin als Beifahrerin

in einem der beteiligten Fahrzeuge leicht verletzt.

Wie die Polizei mitteilt, fuhr gegen 19.50 Uhr ein 22-jähriger Fahrzeugführer aus Kamen mit seinem Auto die Lünener Straße und beabsichtigte nach links auf das Tankstellengelände zu fahren. Hierbei übersah er den bevorrechtigten Pkw eines 47-jährigen Kameners, der die Lünener Straße in Fahrtrichtung Bergkamen befuhr. Es kam zu einer Kollision der beiden Fahrzeuge. Dabei verletzte sich die 16jährige Beifahrerin des 47-Jährigen leicht. Beide nicht mehr fahrbereiten Fahrzeuge mussten durch Abschleppunternehmen geborgen werden. Auslaufende Flüssigkeiten wurden durch die Feuerwehr gebunden.

AWO-Kitas verwandeln Stadtmarkt zu St. Martin in ein Lichtermeer

Der Martinsumzug der AWO Kitas in Bergkamen war nun zum vierten Mal eine erfolgreiche Veranstaltung. Die AWO Kitas Wackelzahn, Vorstadtstrolche, Sonnenblume, Traumland, Springmäuse und Villa Kunterbunt haben den Marktplatz in ein Lichtermeer verwandelt.



Nach einer Aufführung konnten alle Besucher auf dem Marktplatz bei Speisen und Getränken den Martin hoch zu Ross bestaunen. Anschließend folgte das Lichtermeer St. Martin durch den mit Laternen ausgeleuchteten Bergkamener Stadtwald. Für die musikalische Begleitung des Zuges sorgte eine Kinderschar der Bergkamener Musikschule und ein DJ, der nach dem Umzug auf dem Markt für Stimmung sorgte. Das THW stand wieder unterstützend zur Seite, beleuchtete den gesamten Marktplatz und sorgte für eine sichere Veranstaltung.

25-jähriger Bergkamener sitzt nach Raubüberfall auf einen Paketboten in Untersuchungshaft

Ein 25-jähriger Bergkamener soll Drahtzieher eines Raubüberfalls auf einen Paketboten in Paderborn am 24. August

gewesen sein. Tatmotiv war notorischer Geldmangel. Er wurde am Mittwoch in Bergkamen festgenommen und sitzt nun in Untersuchungshaft.



Kriminalhauptkommissar Jürgen Tillmann zeigt neben sichergestellten Beutestücken die Tatwaffe und Mütze des mutmaßlichen Räubers.

In den frühen Mittwochmorgenstunden des 24. August war ein 56-jähriger Paketbote eines Unternehmens aus Bergkamen gegen 04.00 Uhr auf einem Gewerbegrundstück an der Stettiner Straße in Paderborn mit Ladearbeiten beschäftigt. Sein Lieferwagen stand rückwärts vor einer geöffneten Garage, in der sich der Bote aufhielt, als plötzlich ein maskierter Täter auftauchte und eine Schusswaffe auf ihn richtete.

Der Täter drängte den Boten tiefer in die Garage und schloss ihn darin ein. Dann stahl der Räuber den Paketwagen. Das Opfer

konnte die Garage wieder öffnen und die Polizei alarmieren. Eine Fahndung mit mehreren Streifen wurde sofort ausgelöst. Gegen 5.00 Uhr entdeckten Polizisten das gestohlene Fahrzeug auf einem Firmengelände an der Kolberger Straße in Paderborn. Aus dem Wagen waren mehrere Transportsäcke mit teils hochwertigem Inhalt wie Schmuck, Handys oder Tablets gestohlen worden.

Die Polizei ging damals davon aus, dass der Täter nicht allein aktiv war und mindestens ein Komplize beteiligt war. Die Beute musste mit einem weiteren Fahrzeug abtransportiert worden sein. Von den Tätern fehlte zunächst jede Spur.

Die Ermittlungen führten die Paderborner Kriminalbeamten in Richtung Bergkamen zum Standort des betroffenen Paket-Transportunternehmens. Hier fiel der Verdacht auf einen 25-jährigen Mann, der selbst als Paketbote für das beraubte Unternehmen gearbeitet hatte. In seinem Umfeld identifizierten die Ermittler zwei 17-Jährige, die mit der Tat in Verbindung zu bringen waren.

Nachdem ausreichend Beweismaterial vorlag, beantragte die Paderborner Staatsanwaltschaft Durchsuchungsbeschlüsse für die Wohnungen der Tatverdächtigen. Am vergangenen Mittwoch wurden die Beschlüsse vollstreckt und die Tatverdächtigen vorläufig festgenommen. Bei den Durchsuchungen wurden in zwei Wohnungen Beutestücke gefunden und sichergestellt. Bei dem 25-Jährigen fand die Polizei zudem eine Schusswaffe. „Alle drei Verdächtigen trugen in ihren Vernehmungen zur Aufklärung der Tat bei“, berichtet die Polizei Paderborn.

Demnach war der in Geldnot steckende 25-Jährige Drahtzieher des Raubüberfalls. Er war es auch, der den Paketboten in die Garage gesperrt hatte. Die Beute wurde am Fundort des geraubten Paketwagens in den BMW des erwachsenen Bergkameners umgeladen. Bei einem Mitbeschuldigten wurde eins der erbeuteten Handys aufgefunden. Der größte Teil der Beute ist bereits versetzt worden. Schmuck wurde bei Juwelieren und An-

und-Verkauf-Händlern angeboten, um an Bargeld zu gelangen. Anderes wurde über Privatverkäufe veräußert. Der Rest wurde in der Wohnung des 25-Jährigen sichergestellt.

Gegen den 25-jährigen Bergkamener hat die Staatsanwaltschaft einen Haftbefehl beantragt, den das Amtsgericht Paderborn jetzt erlassen hat.